

25. April *Carpocapsa pomonella* L. daraus. Die lederbraune 11 mm lange und 3 mm starke glatte Puppe schiebt sich beim Schlüpfen zur Hälfte aus dem Cocon. Der Falter ist so bekannt und häufig, dass ich von einer näheren Beschreibung desselben absehen muss.

Wer sich momentan für die Sache interessiert, der schlage in Ermangelung etwas Besseren in (von uns allerdings nicht als Autorität geltenden) Brehms Tierleben, Band Insekten, Seite 457 und 458 nach, dort findet der Leser in einem 43 Zeilen langen interessanten und wie ich mich überzeugete, einwandfreien Bericht alles Wissenswerte.

Und wer der Sache auf den Grund gehen will, der frage nach einem Apfelbaum, auf dem im Vorjahre sehr viele Aepfel waren und suche nur unter anliegender Borke, besonders über dem Erdboden nach und er wird die Cocons, die sich das Räupchen schon im Herbst macht, finden. Aus dem Cocon genommene Räupchen verfertigen sich, wie ich Gelegenheit hatte zu beobachten, einen zweiten solchen.

57.82 Alucitidae : 02

Rezension von A Natural History of the British Alucitides: A Text Book for Students and Collectors.

By J. W. Tutt, F. E. S. Vol. I. (vol. V., Nat. Hist. Brit. Lep.) pp. 1—XIII, 1—558. London: Elliot Stock. Berlin: Friedländer & Sohn. 1907. Price £ 1 net.

Von H. J. Turner, London;
übersetzt von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).
(Fortsetzung.)

Die beiden den V. Band einleitenden Kapitel (pp. 1—67), welche der Kreuzung verschiedener Formen derselben Spezies (bei den Schmetterlingen) gewidmet sind, enthalten eine ungeheure Menge höchst wertvollen und interessanten Materials; sie geben eine erschöpfende Darstellung alles dessen, was hierüber geschrieben ist und sind durch einen Nachtrag (pp. 536—543), in dem die neuesten Veröffentlichungen über die Hybridation kurz zusammengefasst sind, bis zum Datum der Veröffentlichung aufs Laufende gebracht worden.

Die bei der Hybridation vorzugsweise erörterten Punkte sind die nachstehend verzeichneten: die Reinheit der spezifischen Formen; die Reinheit der Anthroceriden in der Natur; die partielle Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit der Hybriden; Berichte über die Paarung nahe verwandter Arten in der Gefangenschaft; der Einfluss irregulärer Paarung auf die Fähigkeit des Eierablegens; die Unfruchtbarkeit der aus irregulären Paarungen resultierenden Eier; die Unsicherheit der aus irregulären Paarungen erhaltenen Resultate; die Gründe für die Unfruchtbarkeit solcher Paarungen; die Ungewissheit der Entwicklung des Embryos; die unvollständige Entwicklung des Embryos; die starke Fruchtbarkeit zwischen Hybriden und Art; Berichte über Paarungen von Hybriden mit Arten; die bei Hybriden nicht unbedingt notwendige Unfruchtbarkeit; Berichte über gegenseitig fruchtbare Hybriden; die Ursachen der verschiedenen Fruchtbarkeit bei den Hybriden; die verhältnismässige Zeugungsfähigkeit der weiblichen Hybriden; der Einfluss des Gynandromorphismus auf die Unfruchtbarkeit; der Gynandromorphismus bei sekundären Hybriden; die für hybride Raupen erforderlichen Bedingungen; die ungleiche Fruchtbarkeit der Kreuzungen; die Abnahme der Puppendauer bei den männlichen Hybriden; die Abnahme der Raupendauer bei den männlichen Hybriden; die verschiedene Wirkung der Hybridation auf die Geschlechter; die mehrfache Zucht von *Tephrosia*-Hybriden; der überwiegende Einfluss des ♂ bei der Kreuzung; die Gesetze der Uebertragung von Gewohnheiten und Oberflächen-Kennzeichen der Eltern; die Umkehrbarkeit der Hybridation; der vorherrschende Einfluss der phylogenetisch älteren Art bei der Kreuzung; die Ursachen der Bildung von Arten; die keinesweges ohne Einschränkung gültige Fruchtbarkeit unter Hybriden; die umschlagende Wirkung der Hybridation auf die Geschlechts-Charaktere; die Unwahrscheinlichkeit der Kreuzung von Hybriden in der Natur; die Unzuverlässigkeit und Vorsicht bei Annahme von dem Augenschein nach natürlichen Hybriden.

Im Nachstehenden sei ein vollständiges Verzeichnis der benannten Hybriden gegeben, welche in dem Bande mehr oder weniger ausführlich besprochen sind:

- | | |
|----------------|---|
| Aretoiides : | <i>Spilosoma</i> hybr. <i>crassa</i> ; <i>Sp.</i> hybr. <i>Viertli</i> ; <i>Sp.</i> hybr. <i>Beati</i> ; <i>Sp.</i> hybr. <i>hilaris</i> ; <i>Sp.</i> hybr. <i>Selleri</i> . — |
| Notodontides : | <i>Cerura</i> hybr. <i>Guillemoti</i> ; <i>Notodonta</i> hybr. <i>dubia</i> ; <i>Not.</i> hybr. <i>Newmani</i> ; <i>Clostera</i> hybr. <i>prima</i> ; <i>C.</i> hybr. <i>inversa</i> ; <i>C.</i> hybr. <i>Raeschkei</i> ; <i>C.</i> hybr. <i>difficilis</i> ; <i>C.</i> hybr. <i>facilis</i> ; <i>C.</i> hybr. <i>approxinata</i> ; <i>C.</i> hybr. <i>similis</i> . |
| Sphingides : | <i>Mimas</i> hybr. <i>Leoniae</i> ; <i>Calasymbolus</i> hybr. <i>interfaunus</i> ; <i>Smerinthus</i> hybr. <i>hybridus</i> , <i>Sm.</i> hybr. <i>Oberthueri</i> ; <i>Sm.</i> hybr. <i>Fringsi</i> ; <i>Amorpha</i> hybr. <i>metis</i> ; <i>Am.</i> hybr. <i>inversa</i> ; <i>Eumorpha</i> hybr. <i>Pernoldi</i> ; <i>Thaumas</i> hybr. <i>Densoi</i> ; <i>Theretra</i> hybr. <i>Standfussi</i> ; <i>Turneria</i> hybr. <i>vespertilioides</i> ; <i>Hyles</i> hybr. <i>epilobii</i> ; <i>H.</i> hybr. <i>Eugeni</i> ; <i>H.</i> hybr. <i>Lippei</i> ; <i>H.</i> hybr. <i>Pauli</i> ; <i>Celerio</i> hybr. <i>phileuphorbia</i> . — |

- Attacides: *Saturaia* hybr. Casparii. —
 Lachneides: *Malacosoma* hybr. Caradjae; *M. hybr.* Schaufussi; *M. hybr.* Penzigi; *Lasio-*
campa hybr. Wagneri. —
 Geometrides: *Zonosoma* hybr. Brightoni; *Z. hybr.* orbiculo-pendula; *Z. hybr.* pendulo-
 orbicula; *Z. hybr.* Headi; *Amphidasys* hybr. Herefordi; *Biston* hybr. Pilzii;
Nyssia hybr. Hunii; *N. hybr.* merana; *Ennomos* hybr. Dartfordi; *Selenia*
 hybr. parvilunaria; *Cabera* hybr. Fletcheri; *Oporabia* hybr.; *Tephrosia*
 hybr. Ridingi; *T. hybr.* Ridingi-suffusa. —
 Cymatophorides: *Cymatophora* hybr. Fletcheri. —
 Drepanulides: *Drepana* hybr. Rebeli; *D. hybr.* approximata. —
 Anthrocerides: *Anthrocerus* hybr. intermedia; *A. hybr.* inversa; *A. hybr.* Fletcheri; *A. hybr.*
 Worthingi; *A. hybr.* secunda; *A. hybr.* complexa; *A. hybr.* confusa; *A.*
hybr. complicata; *A. hybr.* angloitalica; *A. hybr.* italoanglica; *A. hybr.*
 Escheri. —

In dem Kapitel über die Mongrelisation sind folgende Gesichtspunkte besprochen worden: Die Erzeugung kräftiger und fruchtbarer Kreuzungen; der Einfluss innerer und äusserer Bedingungen; Mischlinge (mongrels) = Kreuzungen von Varietäten derselben Art; der zweifelhafte wissenschaftliche Wert der Mongrelisation; Darwin über die Kreuzung und Unfruchtbarkeit; die natürliche gegenüber der künstlichen Selektion; der Wettbewerb verschiedener Formen einer Spezies schützt sie; Beispiele von Rassen-Aenderungen; die Notwendigkeit möglichst genauer Angaben; die vorherrschenden und rückschlagenden Momente bei der Zucht der Formen von *Abraxas grossulariata*; die latenten Charaktere in der ersten gekreuzten

Generation; die Hervorbringung künstlicher Rassen durch wiederholte Kreuzung; Standfuss' Kreuzungen; die klare Vorstellung von dem Wert einer zu Experimenten gebrauchten Aberration; Batesons Ansicht über die Zucht von Varietäten; Batesons Ansicht über die Kreuzung von Varietäten; Batesons Bemerkungen über *Amphidasys betularia* ab. *Doubledayaria*; die Aufstellung von Lokalrassen; die konstitutionellen Aberrationen; die verschiedenen Methoden der Mongrelisation mit ihren Ergebnissen für alle veröffentlichten Fälle; etc.

Im nachstehenden soll noch ein Verzeichnis der Geschlechter mit dem Typus eines jeden gegeben werden.

- | | |
|------------------------|--|
| <i>Adactylus</i> | = <i>A. Bennetii</i> , Curtis. |
| <i>Fredericna</i> | = <i>Fr. calodactyla</i> , Schiff. (<i>Zetterstedtii</i> , Zell.) |
| <i>Platypilia</i> | = <i>P. gonodactyla</i> , W. V. (<i>megadactyla</i> , Hb.) |
| <i>Gillmeria</i> | = <i>G. ochrodactyla</i> , Schiff. (<i>dichrodactyla</i> , Müh.) |
| <i>Eucnemidophorus</i> | = <i>E. rhododactyla</i> , Schiff. |
| <i>Amblyptilia</i> | = <i>A. acanthodactyla</i> , Hb. |
| <i>Adkinaia</i> | = <i>A. bipunctidactyla</i> , Scop. |
| <i>Stenoptilia</i> | = <i>S. pterodactyla</i> , L. (<i>ptilodactyla</i> , Hb.) |
| <i>Marasmarcha</i> | = <i>M. lunaedactyla</i> , Haw. (<i>phaeodactyla</i> , Hb.) |
| <i>Oxyptilus</i> | = <i>O. pilosellae</i> , Zell. |
| <i>Crombrugghia</i> | = <i>C. distaus</i> , Zell. |
| <i>Capperia</i> | = <i>C. heterodactyla</i> , Müll. |
| <i>Buckleria</i> | = <i>B. paludum</i> , Zell. |

(Schluss folgt.)

57:091

Literaturberichte.

André, E.

1908. *Elevage des vers à soie sauvages*. Paris, Gustave Ficker, 8°, 252 pp., 113 figg. (Extrait du Bull. Soc. Hist. Nat. Mâcon.) Frs. 7.50.

Vorliegende Arbeit behandelt in umfassender Weise alles, was bisher über die Zucht der Seiden Spinner (im weitesten Sinn) bekannt geworden ist, schildert die zur Industrie nötigen Utensilien und gibt eine Beschreibung sämtlicher Stadien vom Ei bis zum Imago. Auch die Raupenkrankheiten und

ihre Erreger sind geschildert, sowie die Parasiten. Einen eigenartigen Anblick gewährt der abgebildete Cocon von *Attacus jorulla*, unwillkürlich an die Nester der Webervögel erinnernd.

Da sich in diesen Jahren verschiedene Leser dieser Zeitschrift mit der Zucht von *Graellsia isabellae* befassen, so sei hier einiges aus des Autors eigenen Erfahrungen beigelegt. Vom 11. bis 15. Juni schlüpfen die Eier, die jungen Räumchen wurden auf zu diesem Zweck extra gepflanzten *Pinus sylvestris* gesetzt, an dem sie sich auch gütlich taten, besonders mundeten ihnen die frischen Triebe. Gegen Mitte des Juli waren sie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Rezension von A Natural History of the British Alucitides: A Text Book for Students and Collectors. 28-29](#)